



Newsletter 2022

Region Leipzig

Ein persönlicher Rückblick auf Schule und Lions-Quest

Bei dem letzten Zusammentreffen mit Freunden aus dem Lionsclub Leipzig Saxonia in Leipzig sprachen wir über Rückblick auf die Schulzeit und auch über das Programm der Lionsclubs in Deutschland „Lions-Quest“. Gern will ich kurz berichten, wie ich Lions-Quest verstanden habe, welchen Mehrwert ich darin gefunden habe und wo es mich noch begleitet.

Das erste Mal hatte ich Lions-Quest in der 5. Klasse im Robert-Schumann-Gymnasium Leipzig. Die regelmäßige Stunde wurde hauptsächlich dafür genutzt, mit unserer Lehrerin Themen wie Mobbing, Diskussionskultur und Verständnis für andere sowie auch Umgang mit anderen zu trainieren.

Zum Beispiel hatte ich einen Mitschüler, der aus finanziell eingeschränkten Verhältnissen kam und deshalb gemobbt wurde. Diese Situation wurde von unserer Lehrerin in der Lions-Quest Stunde aufgegriffen, um in der Klasse ein Verständnis für die Folgen von Mobbing und die entstehende Benachteiligung zu entwickeln. In Gruppenspielen konnten wir uns in die Rolle des betroffenen Klassenkameraden „hineinversetzen“ und Situationen nachempfinden, die uns direkt vielleicht nicht betrafen.



R.-Schumann-Gymnasium

Ich glaube rückblickend, dass die Möglichkeit, einer tiefergehenden Aufarbeitung dieses Mobbing Falles im laufenden Schulalltag schon aus Zeitgründen nicht bestanden hätte, aber wichtig gewesen wäre. Eine große Bedeutung schreibe ich auch Lions-Quest beim Thema Diskussionskultur zu, vor allem wenn es darum geht meinem Gegenüber zu zuhören und ihn so zu respektieren, wie er ist.

Als kleine Anekdote fällt mir hier ein Weihnachtsfest bei meiner Familie ein. Meine Schwester war bereits 3 Jahre Vegetarierin, und immer wieder wurden ihre Essgewohnheiten nicht berücksichtigt. Heiligabend wurde Sie dann gefragt, welches Fleischstück Ihr denn am liebsten sei. Ich fand das ziemlich daneben und unsensibel- auch wegen meiner Erfahrungen in Lions-Quest zum Thema Einfühlungsvermögen und Respekt anderen gegenüber.

Eben diese beiden Erfahrungen sind auch jetzt noch sehr präsent, weil beruflich und privat gefragt. Nach meinem Abi habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht, dual studiert und arbeite nun als stellvertretender Filialdirektor mit verschiedenen Kunden und Mitarbeitern zusammen. Erfolgserwartungen einordnen zu können, Kunden und Vorgesetzten empathisch zu begegnen und Zweifel oder Kritik passend anzubringen, sind für mich durch das Training in den Lions-Quest Stunden selbstverständlich.

Oft habe ich heute Situationen, in denen es darum geht, fachlich zu überzeugen aber auch meinen Gegenüber menschlich zu erreichen. Das gelingt nur, wenn das nötige Einfühlungsvermögen stimmt, und ich weiß, wie ich mich in den anderen hineinversetzen kann. Insofern fand ich die Lions-Quest Zeit als großartige Ergänzung zum stattfindenden Unterricht, der oft keine Zeit für eben diese „Randthemen“ ließ.



Sebastian Brauckmann

Sebastian Brauckmann,
Leipzig



Unsere neue Website nimmt Gestalt an:



www.lions-quest.sachsen.de

Zehn Jahre hat unsere Sächsische Website „Lions-Quest“ die Arbeit in den Regionen unterstützt. Wir sind den Gestaltern Fritz Westhoff und Olaf Bendrat dafür sehr dankbar.

Nach dieser langen Zeit wurde aber auch klar, dass neue Anforderungen für „Lions-Quest“ in den Regionen Sachsens eine neue Website erfordern. Der Distrikt OS hat dafür die Mittel bereitgestellt, auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön.



„Eine zeitgemäße Website muss vom Nutzer her gedacht werden“. Das war der Leitgedanke, der uns bei der Umstellung getragen hat. Nicht jede Detailinformation muss sich auf einer neuen Website wiederfinden. Trotzdem wollten wir sicherstellen, dass sich alle, die sich mit „Lions-Quest“ verbunden fühlen oder mit uns arbeiten, sich auch weiterhin bestmöglich damit identifizieren können.

Eine neue, vereinfachte Menüstruktur, klarerer Aufbau, größere Bilder, übersichtlichere Beiträge: schon nach wenigen Klicks wird hoffentlich klar, mit welchen Vorzügen der neue Webauftritt aufwartet.

Realisiert wurde Sie von einem IT-Profi aus Leipzig. Er wurde dabei von mir als Bindeglied zwischen den „Lions-Quest-Machern“ in Leipzig und ganz Sachsen unterstützt. „Vom Nutzer her gedacht“ heißt zunächst einmal, dass es **für Lehrer, Sozialarbeiter oder Referendare einfacher** werden sollte, die für sie **passenden Seminare** und die dazugehörigen Informationen **zu finden und die Seminare zu buchen**. Wir sind davon ausgegangen, dass für den Großteil unserer Nutzer das der Anlass ist, warum sie unsere Website besuchen. Deshalb direkt auf der Homepage die ins Auge springende Möglichkeit mit einem Klick zur **Seminarauswahl** zu kommen und dann direkt das Seminar zu finden und über ein

Anmeldeformular zu buchen, für das sich unser Besucher interessiert. Gleichzeitig geben wir dem Nutzer aber über das Hauptmenü die Möglichkeit, nur die Seminare zu finden, die in seiner Region angeboten werden. Anders als bisher erhält der Nutzer zusätzlich so auch einen Überblick über alle in Sachsen stattfindenden Seminare.

Vom Nutzer her gedacht heißt aber auch, dass wir den Autoren in den Regionen eine **flexiblere Pflege** von Inhalten und Seminarendurch **dezentrale Berechtigungen** ermöglichen. So kann **jede**

Region zukünftig selbst entscheiden, wann und in welcher Form sie **Beiträge oder Seminare einstellt**. Dazu erhalten die dezentralen Autoren Schulungen oder können sich bei Fragen und Problemen an mich oder über mich an unseren Programmierer wenden.

Trotz dezentraler Pflege ermöglicht die Struktur der Seite mehr **gemeinsames Auftreten von Lions** in Sachsen. Nicht nur bei den Seminaren, auch bei vielen Beiträgen hat der Besucher jetzt die Wahl, ob er nur die Informationen aus seiner Region sehen oder über Förderer oder News aus ganz Sachsen informiert werden möchte. Damit erhalten unsere Besucher leichter einen **Überblick, was in Sachsen bei „Lions-Quest“ läuft**.





Ich hoffe, dass es uns gelingt, den Webauftritt für alle Nutzer einfach und interessant zu gestalten und freue mich jetzt schon über Hinweise und Anregungen, wie wir unsere Website weiter verbessern können, nachdem sie online gegangen ist.



Michael Schoppe
Verein zur Förderung der Lebenskompetenzen e.V.
Leipzig

PiT in Sachsen – Lions-Quest ist das dabei



Die Kommunen, der Freistaat Sachsen, die Polizei und viele engagierte freie Träger – wie Lions-Quest – engagieren sich für Prävention in Schulen. Eine engere Zusammenarbeit dieser Akteure kann die Wirksamkeit deutlich erhöhen. Darum geht es bei dem Projekt PiT – „Prävention im Team“.



Staatsminister Piwarz

In einem Vertrag mit dem Landespräventionsrat, der den Freistaat vertritt, ist festgelegt, dass Lions-Quest Partner ist und in diesem Projekt Wissen und Material zur Verfügung stellt.

In Bautzen ist ein Pilotprojekt erfolgreich gestartet. Dort ist die Nachfrage der Lehrer und LehrerInnen nach Lions-Quest durch PiT deutlich gestiegen.

PiT soll in naher Zukunft auch in Leipzig aktiv werden. Die Zielsetzung von PiT beschreibt Staatsminister Piwarz:

„Die Schule ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung. Auch fairer Umgang miteinander sowie Kompetenzen zum Schutz vor Gewalt, Drogen und vielen anderen Gefahren können mit guter Prävention erlernt werden. Ins-

besondere ist der Erwerb von Lebens- und Alltagskompetenzen wichtig. Prävention im Team – PiT - ist eine der wichtigsten Aufgaben unseres Landespräventionsrates, Kontinuierliche Prävention lässt Kinder lebensverbundener lernen, sich zielgerichtet auf ein verantwortungsvolles sowie selbstbestimmtes Leben vorbereiten und sicherer aufwachsen.“

Heinz-J. Panzner
Verein zur Förderung der Lebenskompetenzen e. V.
Leipzig

..., damit sie mehr Erfolg in ihrem Leben haben





Was von uns erreicht wurde

Bedingt durch die Corona Pandemie in den beiden letzten Jahren konnten wir nur wenige Seminare durchführen. Lions-Quest ist eben nur sehr beschränkt online vermittelbar. Im Jahr 2022 fielen drei Seminare aus und nur drei konnten stattfinden. Für das erste Halbjahr 2023 haben wir wiederum drei Seminare in Präsenz vorgesehen.

An unseren Veranstaltungen und Seminaren nahmen seit Beginn vor ca. 25 Jahren insgesamt 3600 Lehrer und Interessierte aus der Region Leipzig teil.

In den letzten Monaten war die Neugestaltung unserer Website www.lions-quest-sachsen.de unser größtes Projekt.

Den Lions in Sachsen, genauer dem Distrikt OS, sind wir für die Finanzierung dankbar. Ohne diese Unterstützung hätten wir in Leipzig dieses Projekt für alle Lions-Quest Akteure in Sachsen nicht umsetzen können.

Bedingt durch die Pandemie sind die Mittel von unseren Förderern auch geringer ausgefallen.

Unseren Förderern und Helfern Ein großes Dankeschön!



Den Lionsclubs in der Region Leipzig danken wir für ihre Unterstützung

Lions Clubs aus Leipzig:
Johann-Sebastian Bach
Leipziger Ring
Saxonia

Lions Clubs aus der Region Leipzig:
Borsdorf-Parthenaue
Eilenburg
Wurzen Graf Lindenau

Wir danken auch der Internationalen Stiftung der Lions, der IKKclassic / GKV,
der THORN WERBEAGENTUR und dem Sächsischen Staat
für die Förderung von Lions-Quest.

Die Lions-Quest Seminare finden in der Karl-Heine-Schule, dem R.-Schumann-Gymnasium
oder der 94. Schule in Leipzig statt.

Wir sind den Schulleitungen dafür sehr dankbar.

Unseren Helfern verdanken wir viel:
der Lions-Quest Steuergruppe, den Mitgliedern im Verein zur Förderung der Lebenskompetenzen,
unserem Webmaster Lions-Quest in Sachsen und den vielen Unterstützern in
Schulen, LaSuB, Stadt und Unternehmen

Ohne Sie, die Förderer, die Lions Clubs und Helfer wären wir nicht so erfolgreich!

Verantwortlich für den Inhalt:
Heinz-Jörg Panzner, c/o Verein zur Förderung der Lebenskompetenzen e. V.



Weitere Informationen finden Sie unter www.lions-quest-sachsen.de